

Der „Laubaner Bote“  
erscheint jeden Mittwoch früh in der Buch-  
druckerei der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:  
vierteljährlich 8 Sgr.



Amtliche und Privat-Anzeigen  
werden bis Dienstag Mittag angenommen  
und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift  
mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und  
Einfassungen nach Verhältnis des Raumes.

# Der Laubaner Bote.

Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

No. 41.

Mittwoch, den 9. October

1867.

Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie der Kronprinz trafen Mittwoch Abend 8½ Uhr in Hechingen ein und begaben sich nach festlichem Empfang sofort nach Schloß Lindich. Die Burg Hohenzollern, welche in bengalischer Beleuchtung weit in das Land hineinstrahlte, gab Salutschüsse. Auf die Ansprache des Stadtschultheiß in Hechingen erwiederte der König: „Ich danke Ihnen für Ihre inhaltreiche Ansprache. Sie haben die großen Ereignisse der jüngst vergangenen, so bewegten Zeit erwähnt, in welcher die hohenzollernschen Lande sich in ihrer von Mir erwarteten Treue bewährt, und in den dadurch herbeigeführten eigenthümlichen Verhältnissen ihre Anhänglichkeit an Mein Haus gezeigt haben. Ich bin sogar mit in der Absicht in diese Lande gekommen, um Ihnen Meinen Dank für die Betheiligung an dieser Gesinnung auszusprechen.“

Dem Magistrat zu Berlin ist auf sein Ansuchen vom Minister des Innern mitgetheilt worden, daß der Termin für die Urwahlen nicht vor dem 29. d. M. angesetzt werden soll.

Die Recruten-Einstellungen werden in diesem Jahre in der Zeit vom 1. bis 5. November bei allen Truppentheilen vor sich gehen.

In Hamburg wurde am 30. September das hauseigentliche Linieemilitair unter lebhafter Theilnahme der Bevölkerung aufgelöst. Die Fahnen der Truppentheile werden in der Michaeliskirche aufgehängt. Am 1. October zogen die Preußen ein. Aehnliches wird aus Lübeck und Bremen berichtet.

Für Gehälter und Löhnung der Truppen der norddeutschen Bundesarmee werden 23,907,918 Thaler gezahlt und zwar kosten die Infanterie 13,324,641 Thlr., die Kavallerie 4,361,153 Thlr., die Artillerie 2,941,999 Thlr., die Pioniere 323,778 Thlr., der Train 302,374 Thlr., die Landwehrstämme und Übungskosten 1,009,050 Thlr., die Invaliden 99,056

Thlr.; für andere Formationen (wie Schloß-Garde-Kompagnie und reitendes Feldjäger-Korps) 1,559,098 Thlr. Die ganze Verwaltung kostet 66,417,573 Thlr. und ist die Bundesarmee auf dem Friedens-Stat 300,000 Mann stark.

[Neuer Portotarif.] Bekanntlich soll für das Gebiet des norddeutschen Bundes eine gleichmäßige Tare von 1 Sgr. für den einfachen Brief eingeführt werden. Ueber den näheren Inhalt der bezüglichen Vorlage des Bundespräsidiums wird nun mitgetheilt, daß der Portosatz von 1 Sgr. für gewöhnliche frankirte Briefe auf alle Entfernungen bis zum Gewichte von 1 Loth Zollgewicht einschließlich gelten soll; für die schwereren Briefe ist der Portosatz von 2 Sgr. angenommen. Bei unfrankirten Briefen soll ein Zuschlagsporto von 1 Sgr., ohne Unterschied des Gewichtes des Briefes, hinzutreten. Das Packetporto ist nach der Entfernung und dem Gewichte in der Weise berechnet, daß der Gebührensatz von 2 Pfg. je nach den Entfernungsmaßen immer um 2 Pfg. bis zum höchsten Porto von 2 Sgr. 10 Pfg. für das Zollpfund steigt. Dabei sind gewisse Minimalsätze für das Packetporto angenommen.

Der Kammerherr Gustav Ganz Edler Herr zu Putlitz ist zum Hofmarschall des Kronprinzen ernannt, wie der Staatsanzeiger bestätigt.

Frankfurt a. M., 2. Octbr. Mit dem heutigen Tage vertauscht die hiesige Schutzmannschaft und die Gensdarmrie die Frankfurter Uniform mit der Preussischen. — Seitens des Finanzministers und des Ministers des Innern ist an die hiesigen städtischen Behörden die Aufforderung ergangen, eine gemischte Deputation, je vier Mitglieder des Senates und der Stadtverordnetenversammlung, nach Berlin zu senden, um eine Verständigung in der Angelegenheit zwischen Staat und Stadt herbeizuführen.